

Die Krise meistern: Europatag am Elsensee-Gymnasium

QUICKBORN In Zeiten der Finanzkrise erscheint Europa als ein zerbrechliches Gebilde – umso interessierter zeigten sich die Schüler der zwölften Klassen beim Europatag am Elsensee-Gymnasium. „Die Krise meistern – unsere Zukunft sicher gestalten“ lautete das Motto und dafür hatte Rolf Krüger, Fachbereichsleiter für Wirtschaft und Politik, zwei Experten eingeladen.

„Seit fünf Jahren veranstalten wir jährlich den Europatag“, so Krüger, „und haben uns über die Unterstützung von Bürger Europas e.V. sehr gefreut“. Der gemeinnützige Verein setzt sich seit zwölf



Fachbereichsleiter Rolf Krüger (von links) freute sich über die Unterstützung von Dr. Christian Hecker und Heiko Fröhlich. STRITZKE

Jahren für das europäische Gemeinschaftsgefühl ein. „So eine Krise reißt natürlich Ressentiments wieder auf

und führt zu gegenseitigen Angriffen und Beschuldigungen“, so Heiko Fröhlich von Bürger Europas e.V. Er warb

für mehr gegenseitiges Verständnis, um gemeinsam die europäische Krise zu meistern.

Gastredner Dr. Christian Hecker von der Bundesbank erklärte die Ursachen der Krise und beantwortete zahlreiche Fragen der Schüler. Aus ökonomischer Sicht sei die Krise durchaus lösbar – wenn die notwendigen Reformen durchgesetzt würden, erklärte Hecker.

Die Frage nach dem Ende der Krise musste aber auch er offen lassen. „Eine genaue Prognose ist schwierig, aber es ist absehbar, dass in Ländern wie Spanien und Portugal schon im kommenden

Jahr ein positives Wachstum zu verzeichnen sein wird. Griechenland ist durch die zerrüttete Regierung nach wie vor sehr instabil“, so Hecker, „und deshalb ist hier keine Aussage möglich.“

Der ganze Tag stand im Zeichen der Krisenbewältigung. Ob Griechenland-Frage, Finanzmarktssysteme oder Euro-Bonds – jedes Thema wurde erschöpfend behandelt: Eine gute Einführung für das kommende Halbjahr, in dem die Schüler das Thema „Europa“ als Schwerpunkt im Unterricht durchführen. *ngr*

Weitere Informationen:
www.buerger-europas.de